

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 4. August 2023 12:15

[Zitat von Volker D](#)

Naja, die Artikel stimmen doch im Deutschen oft nicht und es geht irgendwie nach Gehör.

"Der Mond" ist ja auch komisch. Müsste deiner Meinung nach "Das Mond" lauten? Witzigerweise lautet es in anderen Sprachen (Spanisch?) "Die Mond".

Der Artikel von Mond hat keine geschlechtsspezifische Bedeutung, Monde haben keine Geschlechtsmerkmale. Wobei das Wort einsilbig ist, was die Chance auf das grammatikalisch maskuline Geschlecht im Deutschen erhöht. Ebenso sind meist alkoholische Getränke, Berge, Monatsnamen maskulin, Metalle neutral und Motorräder feminin. So ein paar Merkhilfen haben Deutschlernende, auch wenn es vor allem für Menschen mit einer Herkunftssprache, die ohne Artikel auskommt, schwierig ist, das zu verinnerlichen. Sie müssen halt Artikel mit jedem Substantiv mitlernen, was Leute mit Erstsprache Deutsch mit der Muttermilch aufsaugen. (Edit: betrifft natürlich auch Nichtgestillte, die beim Vater aufwachsen. Mütter sind aber nach wie vor weiblich, weswegen auch ihr grammatikalisches Geschlecht weiblich ist...).

Anders ist es bei Ingenieurinnen und Floristen. Da existieren mehrere Geschlechter, nicht nur im grammatikalischen Sinn. Deswegen schreibt man bei Stellenanzeigen schlauerweise auch (mwd) dahinter, damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen.

Apropos Stellenanzeigen, wusstet ihr das Folgende? Es gibt Eigenschaften, die mehr oder weniger unbewusst Männern und oder Frauen zugeschrieben werden. Männer bewerben sich dabei auf Stellenangebote, in denen Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit gefragt ist ebenso häufig wie Frauen. Sie fühlen sich gleichermaßen geeignet. Frauen bewerben sich aber weniger oft auf solche, in denen nach analytisch denkenden, durchsetzungsstarken Personen gesucht wird.